

## Wissenschaftliche Leitung:

Professor Dr. Matthias Schulz (Würzburg)

## Information und Anmeldung:

Siri Hummel, M. A.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

D-17487 Greifswald

Telefon: +49 (0) 3834 / 86-19029

Telefax: +49 (0) 3834 / 86-19005

E-Mail: [tagungsbuero@wiko-greifswald.de](mailto:tagungsbuero@wiko-greifswald.de)

Im Mittelpunkt der Tagung steht das stadtsprachgeschichtliche Forschungsparadigma insbesondere für die Erforschung des mittelniederdeutschen Raumes. Vor dem Hintergrund einer (Neu-)Bestimmung des Gegenstandes Stadtsprache sollen die Korpusbildung, die Berücksichtigung unterschiedlicher Ebenen des sprachlichen Diasystems, die Verknüpfbarkeit ortspunktbezogener und sprachraumbezogener Analysen sowie die möglichen Präsentations- und Publikationsformen erhobener Daten ebenso erörtert werden wie die Chancen und Grenzen einer Übertragbarkeit aktueller Interessen der gegenwartssprachlich orientierten Sprachwissenschaft auf sprachhistorische Fragestellungen.

Den Ausgangspunkt für die interdisziplinäre Diskussion dieser Themen bieten aktuelle Forschungsvorhaben wie die Referenzkorpusprojekte und das geplante Forschungsprojekt Greifswald Digital: Ein annotiertes Korpus zur Stadtsprachengeschichte (14.-17. Jh.), das die historische Stadtsprache Greifswalds mit ihren mittelniederdeutschen und frühneuhochdeutschen Anteilen in breiter überlieferungsgeschichtlicher Perspektive erheben, linguistisch tief erschließen und in einer Online-Plattform digital publizieren will.

Die interdisziplinäre Fachtagung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs wird gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen. Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald  
Martin-Luther-Straße 14  
D-17489 Greifswald  
[info@wiko-greifswald.de](mailto:info@wiko-greifswald.de)  
[www.wiko-greifswald.de](http://www.wiko-greifswald.de)



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg  
Greifswald

# Sprachgeschichte vor Ort

Stadtsprachenforschung im  
Spannungsfeld zwischen  
Ortspunkt und Sprachraum

Interdisziplinäre Fachtagung  
11. bis 13. Mai 2017

## Donnerstag, 11. Mai 2017

14.00 – 14.15 Uhr

Begrüßung durch die wissenschaftliche Leitung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs und die Tagungsleiter

14.15 – 15.00 Uhr

Sprachgeschichte vor Ort. Tagungsthema, Tagungsziele und das Projekt Greifswald  
Digital: Ein annotiertes Korpus zur Stadtsprachengeschichte (14.–17. Jh.)

Matthias Schulz, Peter Hinkelmanns, Lukas Kütt  
(alle Würzburg)

15.00 – 15.45 Uhr

*Kaffeepause*

**Parameter der Stadtsprachenforschung und Korpusbildung: Forschungsstand und Perspektiven**

15.45 – 16.30 Uhr

Stadtsprachenforschung im mittelniederdeutschen Raum: Ein Überblick

Robert Peters, Norbert Nagel (Münster)

16.30 – 17.15 Uhr

Akteure der Textproduktion in der Stadt

Rainer Hünecke (Dresden)

17.15 – 18.00 Uhr

Stadtsprachenforschung und städtische Mehrsprachigkeit

Arend Mihm (Duisburg-Essen)

19.00 Uhr

**Öffentlicher Abendvortrag**

Perspektiven der Urban Linguistics – Wie Schrift Raum macht

Ingo H. Warnke (Bremen)

*Moderation: Matthias Schulz (Würzburg)*

*anschließend: Empfang/Tagungsdinner*

## Freitag, 12. Mai 2017

**Quellen der Greifswalder Stadtsprache**

9.00 – 9.45 Uhr

Deutschsprachige stadtsprachgeschichtliche Quellen im Universitätsarchiv Greifswald. Ein quellenkundlicher Exkurs zu den Beständen des Universitätsarchivs

Dirk Alvermann (Greifswald)

9.45 – 10.30 Uhr

Deutschsprachige, lateinische und schwedische Greifswalder Texte in Stettiner Archiven

Paweł Gut (Szczecin)

10.30 – 11.00 Uhr

*Kaffeepause*

11.00 – 11.45 Uhr

Historische und stadttarchäologische Befunde und ihre Verknüpfbarkeit mit stadtsprachgeschichtlichen Quellen

Karsten Igel (Münster)

11.45 – 13.00 Uhr

Deutschsprachige Inschriften und Drucke in Greifswald: Führung mit Erläuterungen vor Ort

Christine Magin (Greifswald), Falk Eisermann (Berlin)

13.00 – 14.30 Uhr

*Mittagspause*

**Linguistische Annotationen für stadtsprachgeschichtliche Texte: Anforderungen und methodische Problembereiche**

14.30 – 15.15 Uhr

Morphologische Annotation stadtsprachgeschichtlicher Texte. Die Luxemburger 'Comptes de la Baumaîtrie'

Nikolaus Ruge (Trier)

15.15 – 16.00 Uhr

Syntaktische Annotationen und Untersuchungsperspektiven

Katharina Dreessen, Sarah Ihden (Hamburg)

16.00 – 16.30 Uhr

*Kaffeepause*

16.30 – 17.15 Uhr

Auswertung stadtsprachgeschichtlicher Texte: Textlinguistische Zugänge

Ingrid Schröder (Hamburg)

17.15 – 18.00 Uhr

Auswertung von Textkorpora: Eine diskurslinguistische Perspektive

Thomas Niehr (Aachen)

19.00 Uhr

*Gemeinsames Abendessen*

## Samstag, 13. Mai 2017

**Arbeit mit Forschungsdaten: Digitalisierung, Transkription, Annotation, Visualisierung**

9.00 – 9.45 Uhr

Möglichkeiten der Digitalisierung und Bereitstellung von Texten

Bruno Blüggel (Greifswald)

9.45 – 10.30 Uhr

Transkription, Annotation und Suche in den Referenzkorpora Mittel- und Frühneuhochdeutsch

Stefanie Dipper (Bochum)

10.30 – 11.00 Uhr

*Kaffeepause*

11.00 – 11.45 Uhr

Korpusdaten des Textraums der Stadt und ihre Visualisierung

Stefan Jänicke (Leipzig)

11.45 – 12.30 Uhr

**Abschlussdiskussion**